



CHRISTOPH B. FUCHS

Ökologie Ökologisches Eventmanagement (Teil 2)

Grossveranstaltungen werden zunehmend populärer. Tausende pro Tag besuchen Musikfestivals, Ausstellungen, Kultur- und Sportveranstaltungen. Events versprechen Spass. Einen erfolgreichen Event zu organisieren, bedeutet jedoch viel mehr, als bloss zu unterhalten. Es geht vor allem darum, Verantwortung zu übernehmen – in jeder Hinsicht.

Ökologisches Eventmanagement ist der Rahmen, in dem alle Veranstaltungen abgewickelt werden sollten. Denn Veranstalter und auch Festbesucher wünschen sich eine Veranstaltung, die umweltfreundlich durchgeführt wird.

Im Bereich des Caterings können viele Massnahmen dazu beitragen, die Öko-Bilanz eines Events positiv zu beeinflussen: Essen und Trinken sind für die meisten Veranstaltungen ein wesentlicher Bestandteil und eine äusserst wichtige Einnahmequelle. Allerdings: Je mehr Besucher, desto grösser auch die Abfallmengen.

Abfall ist unumgänglich! Aber es gibt einige kostengünstige Möglichkeiten, um das Abfallvolumen zu verringern, die Verschmutzung des Geländes und zusätzliche Kosten für Abfalltrennung und -beseitigung zu vermeiden. Die einfachste Massnahme: Setzen Sie wieder verwendbares Geschirr ein! Geben Sie Getränke in Grossbehältern ab: Durch die Verwendung von solchen Behältern zusammen mit wieder verwendbarem Geschirr sowie Gläsern kann nicht nur das Abfallvolumen um bis zu zwei Drittel reduziert werden, sondern vor allem bleibt der Veranstaltungsort sauberer.

Grossveranstaltungen sollten als Einkommensquelle für regionale Unternehmen betrachtet und somit als Unterstützung für den regionalen Markt gesehen werden. Daher ist es sinnvoll, wenn Landwirte verstärkt eingeladen werden, ihre Produkte bei regionalen Veranstaltungen anzubieten.

Müllsäcke für Veranstaltungsbesucher: Grosse Festivals mit angeschlossenen Camping-Bereichen produzieren grosse

Abfallmengen. Ein «Pflicht-Abfallsack» ist ein Anreiz für die Besucher, ihren eigenen Abfall zu sammeln und ihn zu den Abfallsammelstellen zu bringen, wo das Pfand für die Müllsäcke zurückbezahlt wird.

Abfalltrennung und -sammung: Wenn bei Events anfallender Abfall in verschiedene Fraktionen sortiert wird, kann er für andere Anwendungen wieder verwertet werden, anstatt auf der Mülldeponie zu landen. Die Entscheidung für die Abfallsortierung auf Veranstaltungen ist daher eine logische Entscheidung: Wenn wir alle unseren Abfall zu Hause sortieren, warum sollten wir dies plötzlich auf Veranstaltungen vergessen?

Vielversprechend ist der Einsatz von Animationsteams an einem Event: Diese Teams informieren die Besucher über Abfall- und andere Umweltschutzmassnahmen während des Events. Ziel ist die erfolgreiche Umsetzung der ökologischen Massnahmen. Dazu sollen die Besucher von den Animationsteams zum Mitmachen motiviert werden.

Dieser Fachartikel ist auf www.musterbriefe.ch im Jahr 2009 erschienen (WEKA Business Media AG).

